



## Editorial

Nr. 1/2023

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist da! Die saisonalen Feldarbeiten starten wieder und die Frühjahrs-Motivation endlich wieder an der frischen Luft mit neuen Projekten durchstarten zu können, ist hoch. Doch auch ein paar Fragezeichen bringt dieses Frühjahr mit sich;

In Niedersachsen sollen bis 2030 mindestens 25% weniger Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden, was Landvolk-Vizepräsident Ulrich Löhr als ehrgeiziges, aber erreichbares Ziel bezeichnete. Doch hier müssen nun mit hoher Geschwindigkeit von der Politik innovative Instrumente, Regularien und praxistaugliche Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden, um Pflanzen auch zukünftig vor Krankheiten und anderen Schädlingen zu schützen.

Auch kommen dieses Frühjahr erstmalig neue Agrarumweltmaßnahmen in Deutschland. Mit der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) soll die Landwirtschaft in Europa ab 2023 ökologischer und nachhaltiger werden und stabile Rahmenbedingungen bis 2027 bieten. Im Zeitraum 2023 bis 2027 werden nun jährlich rund 6,2 Milliarden € an EU-Mitteln für die Agrarförderung in Deutschland zur Verfügung stehen. Transformationspotential kommt hier insbesondere aus der zweiten Säule, welche gezielte Förderprogramme für nachhaltige und umweltschonende Bewirtschaftung sowie die ländliche Entwicklung bietet.

Alle Zeichen stehen auf „Transformation“, was trafo:agrar bereits in den letzten Wochen und Monaten dazu beigetragen hat und was sich sonst noch aktuell in der Agrar- und Ernährungswirtschaft tut, lesen Sie in dieser Ausgabe des Newsletters.

Ihr trafo:team

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

**trafo:agrar: MWK fördert Zukunftsdiskurs zur „AgrarTransformationen“ mit 120.000 €**



Ziel des geförderten Projektes ist es, den Transformationsprozess der AuE in Niedersachsen in einem Dokumentarfilm darzustellen und über Einblicke in die Arbeit verschiedener Akteur:innen aus Wirtschaft, Landwirtschaft, Politik, Naturschutz, Verwaltung und Wissenschaft die mannigfaltigen Herausforderungen im aktuellen Transformationsprozess aufzuzeigen. Die Protagonist:innen in diesem filmbasierten Wissenstransferprojekt sind Teil des Verbunds Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar), in dem Akteur:innen aus den genannten Bereichen mit dem Ziel eines resilienten Agrarsystems in Forschungs-Praxis-Projekten zusammenarbeiten.

Umgesetzt wird das trafo-Projekt von Akinema GbR, Göttingen, hinter dem die jungen Filmemacher und Kulturanthropologen Johannes Kohout (M.A.) und Janek Totaro stehen. Das Team hat bereits für das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung oder das Deutsche Auswandererhaus Bremerhaven vielbeachtete Filmproduktionen erstellt.

„Zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen können gerade die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften wichtige Impulse liefern: Sie strukturieren Debatten, geben - z.B. im historischen oder interdisziplinären Kontext - Orientierung und stärken die niedersächsi-

schen Hochschulen und Forschungseinrichtungen als zentrale Orte des gesellschaftlichen Austausches.“ schreibt Minister Falko Mohrs in seinem Glückwunschsreiben ans trafo:team.

**Kontakt:**

Dr. Barbara Grabkowsky, trafo:agrar

E-Mail: [barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de](mailto:barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

### Biosicherheit für Offenstallsysteme: Land Hessen fördert Risikoampel Offenstallsysteme mit rund 220.000 €

Die Zukunftskommission Landwirtschaft (2021) empfiehlt einen grundlegenden Umbau der Tierhaltung, der auf eine Umstellung auf offene Haltungsformen abzielt. Die zunehmende Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) erfordert jedoch insbesondere für offene Haltungssysteme in der Schweinehaltung einen gemeinsam definierten Standard an Biosicherheit, der das Risiko eines Eintrags soweit wie möglich senkt und damit den Ausbau der gesellschaftlich geforderten Haltungsform ermöglicht. **Ziel des Projektes ist die Erarbeitung einer ASP Risikoampel für Schweine in Offenstallhaltungen.** Das Ergebnis wird der landwirtschaftli-

chen und tierärztlichen Praxis und Beratung für einen präventionsorientierten Betrieb von Offenställen als kostenloses Online-Tool zur Verfügung gestellt.

Das hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fördert das Projekt im Rahmen des Ökoaktionsplans Hessen.

**Kontakt:**

Dr. Barbara Grabkowsky, trafo:agrar

E-Mail: [barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de](mailto:barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

### trafo:agrar trifft Zentri-Jet



Am 11.11.2022 war trafo:agrar zu Besuch bei der AKE Zentri-Jet GmbH in Garrel. Zentri-Jet ist Mitglied der Operationellen Gruppe im Projekt Mee(h)r im Stall, das von trafo:agrar koordiniert

wird. In dem von EIP-Agri geförderten Projekt wird der Einsatz eines innovativen Stallklimasystems für Geflügelbetriebe in der Praxis untersucht und getestet. Mittels Wasserstoffperoxid-Verneblung und Raumluftionisation sollen positive Effekte auf die Tiergesundheit, das Tierwohl und das Arbeitsklima erzielt und der Feinstaubgehalt in der Stallluft und damit der Erregerdruck reduziert werden. Zentri-Jet ist für die technischen Komponenten sowie die Steuerung der Anlagen im Projekt zuständig. Im Rahmen des Arbeitstreffens konnten Barbara Grabkowsky und Gero Corzilius nicht nur das Team rund um Geschäftsführer Markus Kenter persönlich kennenlernen und einen spannenden Einblick in die Unternehmensgeschichte und das innovative Produktportfolio erhalten. Gleichzeitig war dies die erste Möglichkeit, das brandneue Firmengebäude von Zentri-Jet zu besichtigen. Werkhalle und Bürotrakt entstanden während der Corona-Pandemie und als ein Mangel an

verfügbaren Handwerker:innen den Innenausbau bremste, griffen Chef und Mitarbeitende kurzerhand selbst zum Werkzeug und gaben der Innenausstattung mit selbstgefertigten Türen im Industrial Stil, Vitrinen aus alten Stahlträgern und anderen individuell designten Möbeln eine persönliche Note: sehenswert!



v.l.n.r.: Phillip Ellers, Markus Kenter, Diana Runden, Dr. Barbara Grabkowsky, Gero Corzilius, Ansgar Preuth, Christian Bley

**Kontakt:**

Dr. Barbara Grabkowsky, trafo:agrar

E-Mail: [barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de](mailto:barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - Universität Vechta

### Erstes VISTRA-Netzwerk- und Orientierungstreffen der Nachwuchswissenschaftler:innen

Für junge Wissenschaftler:innen ist der Blick über den Tellerrand der eigenen Disziplin unverzichtbar. Das Vechta Institute of Sustainability Transformation in Rural Areas (VISTRA) erforscht inter- und transdisziplinär die verschiedenen Dimensionen und Dynamiken von Transformationsprozessen in ländlichen Räumen und bietet jungen Forschenden in diesem Kontext die Möglichkeit, genau diesen Blick zu entwickeln. Auf Initiative der beiden Juniorprofessor:innen Prof. Dr. Christoph Schank (Unternehmensethik) und Prof. Dr. Jana Zscheischler (Nachhaltigkeitsorientierte Produktionsökonomie) und mit der Unterstützung der Juniorprofessor:innen Prof. Dr. John-Oliver Engler (Bioökonomie und Ressourceneffizienz) und Prof. Dr. Paula-Maria Bögel (Transformationsmanagement in ländlichen Räumen) tauschten sich am 30. November 2022 erstmalig acht Doktorand:innen in Kurzvorträgen über ihre Forschungsthemen aus.

Sie forschen zu unterschiedlichen Themen wie Risikoforschung, Ethik im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz oder Nachhaltigkeitsinnovationen – gemeinsam ist ih-

nen dabei das Interesse an Fragestellungen zur Gestaltung transformativer Prozesse. In den folgenden VISTRA-Nachwuchstreffen werden die jungen Wissenschaftler:innen die Möglichkeit haben, fächerübergreifend zu denken und zu kommunizieren sowie gemeinsam neue Fragestellungen zu erarbeiten.



Teilnehmer:innen am Workshop

#### Kontakt:

Dr. Verena Beck, VISTRA

E-Mail: [verena.beck@uni-vechta.de](mailto:verena.beck@uni-vechta.de)

## Aus dem Verbund - Georg-August-Universität Göttingen

### Mischkulturen werten Agrarlandschaften ökologisch auf

#### Göttinger Forschende untersuchen Attraktivität von Weizen-Ackerbohnen-Kulturen für bestäubende Insekten

In agrarwirtschaftlich genutzten Landschaften gibt es häufig zu wenig Blühpflanzen, was ein Grund für den Rückgang von bestäubenden Insekten ist. Forschende der Abteilung für Funktionelle Agrobiodiversität und der Arbeitsgruppe „Züchtungsforschung Ackerbohne“ der Universität Göttingen haben nun untersucht, wie sich eine Mischkultur aus Ackerbohnen und Weizen auf die Anzahl der bestäubenden Insekten auswirkt. Sie stellten fest, dass Mischkulturen und Reinkulturen gleich häufig von Bienen zur Nahrungssuche aufgesucht werden. Ihre Ergebnisse sind in der Zeitschrift *Agriculture, Ecosystems & Environment* erschienen. Die Forscherinnen und Forscher beobachteten und zählten nahrungssuchende Honig- und Wildbienen in Mischkulturen aus Weizen und Ackerbohne und in Reinkulturen, die nur Ackerbohnen umfassten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.uni-goettingen.de/de/3240.html?id=6934>



Mischkultur aus Ackerbohne und Weizen

#### Kontakt:

Felix Kirsch, Universität Göttingen

E-Mail: [felix.kirsch@uni-goettingen.de](mailto:felix.kirsch@uni-goettingen.de)

Prof. Dr. Catrin Westphal, Universität Göttingen

E-Mail: [catrin.westphal@uni-goettingen.de](mailto:catrin.westphal@uni-goettingen.de)

## Aus dem Verbund - Georg-August-Universität Göttingen

### Interdisziplinäre Lehrmodule für Agroforstwirtschaft

#### Eva Mayr-Stihl Stiftung fördert Entwicklung innovativer Lehrelemente an der Universität Göttingen



Die Eva Mayr-Stihl Stiftung fördert die Entwicklung von Lehrmodulen zur Agroforstwirtschaft für Masterstudiengänge an der Universität Göttingen. Ziel des Projektes ist es, die neu geschaffenen Lehrmodule dauerhaft für die Studiengänge an den Fakultäten für Agrarwissenschaften und für Forstwissenschaften und Waldökologie anzubieten. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und beginnt am 1. Februar 2023. Es wird mit 425.000 Euro gefördert. Agroforstwirtschaft ist die direkte Kombination von Acker-, Grünland- oder Tierhaltung mit dem Anbau und der Nutzung von Gehölzen auf

derselben Fläche. Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass Agroforstsysteme zu einer besseren Wasser- und Nährstoffnutzung, einem verbesserten Bodenschutz, und zu zusätzlicher Kohlenstoffspeicherung beitragen.

Internet: <https://www.uni-goettingen.de/de/81316.html>

Internet: <https://www.uni-goettingen.de/de/81316.html>

#### Kontakt:

Prof. Dr. Edzo Veldkamp, Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG)

E-Mail: [eveldka@gwdg.de](mailto:eveldka@gwdg.de)

## Aus dem Verbund - Georg-August-Universität Göttingen

### Cleveres Plantagendesign für mehr Nüsse

#### Internationales Forschungsteam untersucht Bestäubungsleistung in Macadamia-Plantagen



Um den Verlust an biologischer Vielfalt in Agrarlandschaften zu verringern, braucht es nachhaltigere und umweltfreundlichere Praktiken in der Landwirtschaft. Ein Forschungsteam der Universitäten Göttingen, Hohenheim und Venda in Südafrika hat untersucht, wie sich in Macadamia-Plantagen Ökosystemleistungen wie zum Beispiel die Bestäubung verbessern lassen könnten. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zeigten, dass ein bestimmtes Design der Plantagen – wie die räumliche Anordnung der Baumreihen, der Sorten und die Integri-

on naturnaher Lebensräume in und um die Plantagen herum – die Bestäubungsleistung durch Bienen erhöhen kann. Die Ergebnisse sind in der Fachzeitschrift Journal of Applied Ecology erschienen.

Weitere Informationen unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/54088.html?id=6993>

Weitere Informationen unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/54088.html?id=6993>

#### Kontakt:

Mina Anders

E-Mail: [mina.anders@uni-goettingen.de](mailto:mina.anders@uni-goettingen.de)

## Aus dem Verbund - Georg-August-Universität Göttingen

### Berufsbegleitende Weiterbildung für das Agribusiness an der Universität Göttingen

Der berufsbegleitende Studiengang „MBA Agribusiness“ der Fakultät für Agrarwissenschaften an der Universität Göttingen bietet die Möglichkeit, sich neben dem Job weiterzubilden. Ökonomisches Wissen und Managementkenntnisse werden speziell zugeschnitten auf das Agribusiness vermittelt und die Studierenden so gezielt auf Führungspositionen und Managementaufgaben vorbereitet.

Das Studium setzt sich aus Online-Materialien und virtuellen Seminaren zusammen, um eine größtmögliche

räumliche und zeitliche Flexibilität zu gewährleisten. Die Kombination mit Präsenzwochenenden in Göttingen eröffnet die Möglichkeit zu persönlichen Kontakten und dem Aufbau von Netzwerken.

Wer gezielt eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema sucht, kann auch einzelne Module des Studiengangs absolvieren oder durch den Abschluss von drei Modulen ein Universitätszertifikat erwerben. Gerne treten wir auch in den Austausch über Weiterbildungsbedarfe der Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Weitere Informationen unter: <https://www.agri-career.net/studiengaenge/mba-agribusiness/kurzportraet>

### Kontakt

Dr. Regina Hebisch, Universität Göttingen  
Mail: [mba-agribusiness@uni-goettingen.de](mailto:mba-agribusiness@uni-goettingen.de)

## Aus dem Verbund - DER KLEINE KREIS e.V.

### Der KLEINE KREIS bietet wieder das Sommercamp Wirtschaft für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11 und 12 an

Nach dem erfolgreichen Start des Sommercamps Wirtschaft im vergangenen Jahr bietet die Wirtschaftliche Vereinigung Oldenburg – DER KLEINE KREIS e. V. wieder 20 jungen Menschen die Möglichkeit, tief in die Welt der Wirtschaft einzutauchen. Das Sommercamp Wirtschaft findet in diesem Jahr vom 19. bis zum 23. Juni in der Jugendherberge Oldenburg statt. Die Teilnahme ist kostenlos. „Es ist immer schon Anliegen unserer Vereinigung gewesen, junge Menschen für Wirtschaftsthemen zu begeistern und deren Interesse an Ökonomie zu fördern“, so Mirja Viertelhaus-Koschig, Vorsitzende des KLEINEN KREISES. „Ziel ist es, den Jugendlichen Einblicke in die regionale Wirtschaft zu geben, Kontakte zwischen Unternehmen und Schülern zu knüpfen und Wissen zu vermitteln.“ **Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2023.**

Weitere Informationen unter [www.derkleinekreis.org/sommercamp](http://www.derkleinekreis.org/sommercamp)

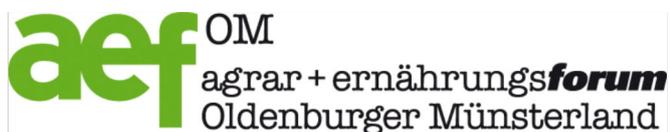


### Kontakt

Dirk Heitkötter, DER KLEINE KREIS e.V.  
E-Mail: [info@derkleinekreis.org](mailto:info@derkleinekreis.org)

## Aus dem Verbund - Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V.

### AG Nachhaltigkeit des Agrar- und Ernährungsforums OM e.V. (aef OM)



Die AG Nachhaltigkeit des Agrar- und Ernährungswirtschaft Forums OM hat sich am 28.02.2023 bei der Fa. MIAVIT GmbH in Essen/Oldenburg mit einer erneut steigenden Teilnehmerzahl getroffen. In der Sitzung wurden zwei Instrumente zur Nachhaltigkeitsbewertung diskutiert, die bereits vom Handel eingefordert werden. Erstes Thema der AG-Sitzung war der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), dessen Einsatz am Beispiel des Unternehmens Brand Qualitätsfleisch GmbH & Co. KG aus Lohne von Herrn Stefan Freiwald präsentiert wurde. Die Sprecherin der AG, Dr.in Lina von Fricken stellte eine „Life Cycle Analysis“ für die Wertschöpfungskette Schwein vor. Diese wurde mit

dem Programm Opteinics der Fa. BASF erstellt, das seit 2022 vollständig verifiziert und den LCA-Normen ISO 14040 und 14044 sowie den Richtlinien der Livestock Environmental Assessment & Performance (LEAP) Partnership der UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation entspricht. Von trafo:agrar nahm Dr. Barbara Grabkowsky an der Sitzung teil.

### Kontakt:

Sven Guericke, aef OM e.V.  
E-Mail: [guericke@aef-om.de](mailto:guericke@aef-om.de)

## Aus dem Verbund - Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V.

### Terminankündigung AEF OM



Am Dienstag, 12. April 2023 findet um 16:00 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung des Agrar- und Ernährungsforums OM bei der Firma Vogelsang in Essen (Oldb.) statt. Alle Mitgliedsunternehmen und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Ministerin

Miriam Staudte wird zur Zukunft der Nutztierhaltung in Niedersachsen Stellung beziehen und im Anschluss gemeinsam mit den Anwesenden Perspektiven für die Tierhaltung im Nordwesten Niedersachsens diskutieren.

Anmeldungen sind per E-Mail an [overberg@aef-om.de](mailto:overberg@aef-om.de) möglich.

## Aus dem Verbund - Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

### Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir informiert sich über TiHo-Projekt IFNext



Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir besuchte auf dem Global Forum for Food and Agriculture in Berlin den Stand der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Dr. Nils Grabowski von der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover präsentierte dort das von der BLE geförderte Projekt IF-Next. In dem Projekt geht es darum, in Kambodscha und Thailand eine nachhaltige Insektenzucht für private Haushalte zu fördern. Zusätzlich soll die Haltbarkeit der

Insekten verbessert werden. Das Projekt soll helfen Unterernährung, vor allem bei Müttern und Kindern, zu bekämpfen.

Weitere Informationen unter: <https://www.tiho-hannover.de/kliniken-institute/institute/institut-fuer-lebensmittelqualitaet-und-sicherheit/arbeitsgruppen/nutzinsekten/forschung-ifnext>

#### Kontakt:

Dr. Nils Grabowski, TiHo

E-Mail: [nils.grabowski@tiho-hannover.de](mailto:nils.grabowski@tiho-hannover.de)

## Aus dem Verbund - Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

### TiHo vergibt erstmals Lehrpreis

#### Studierende bewerteten die „Beste Online-Lehre 2022“



Ehrung für die Lehre im vorklinischen Abschnitt des Studiums: TiHo-Präsident Dr. Gerhard Greif (links) mit den Preisträgern

Die TiHo zeichnete im Dezember 2022 erstmals sechs Dozierende mit einem Lehrpreis aus. Die Studierenden bewerteten ihre Konzepte für die Online-Lehre im Sommersemester 2022 besonders positiv. Die zur Auswahl stehenden Fächer waren in zwei Kategorien unterteilt: Fächer, die vom ersten bis vierten Semester (Vorklinischer Abschnitt) gelehrt werden, und Fächer, die ab dem fünften Semester auf dem Lehrplan stehen (Klinischer Abschnitt). Ihre Stimme konnten die Studierenden online abgeben und ihre Wahl kommentieren und begründen. TiHo-Präsident Dr. Gerhard Greif überreichte die Preise während der heutigen Promotionsfeier an

die Preisträgerinnen und Preisträger. Zusätzlich zeichnete die TiHo zwei Wissenschaftlerinnen für ihre herausragenden Forschungsleistungen aus.

Weitere Informationen: <https://www.tiho-hannover.de/universitaet/aktuelles-veroeffentlichungen/pressemitteilungen/detail/tiho-vergibt-erstmal-lehrpreis>

## Aus dem Verbund - Landwirtschaftskammer Niedersachsen

### Digitale Strategien in der Schweinefleischproduktion: Özdemir überreicht Forschungsförderung

Das von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen koordinierte Verbundprojekt „TiPP“ zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten zur Erzeugung von Lebensmitteln tierischen Ursprungs erhält rund 4,5 Millionen Euro.

„TiPP“ beschäftigt sich mit der Erprobung neuer digitaler Ansätze zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten zur Erzeugung von Lebensmitteln tierischen Ursprungs; konkret am Beispiel der Schweinefleischproduktion. Offizieller Projektbeginn war am 1. Januar 2023. Das Projekt trägt den Langtitel „Digitale Rückverfolgbarkeit und Transparenz entlang der Wertschöpfungskette Schwein in der Region Oldenburger Münsterland – Transparency in Pig Production“.

Weitere Informationen unter: <https://www.lwk-niedersachsen.de/lwk/news/40150-Digitale-Strategien-in-der-Schweinefleischproduktion-%C3%96zdemir-ueberreicht-Forschungsfoerderung>



Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (rechts) überreichte die Förderurkunde an Vertreter\*innen des TiPP-Projektconsortiums

#### Kontakt:

Dr. med.-vet. Marc-Alexander Lieboldt, LWK

E-Mail: [marc-alexander.lieboldt@lwk-niedersachsen.de](mailto:marc-alexander.lieboldt@lwk-niedersachsen.de)

## Aus dem Verbund - MWK Niedersachsen

### 59 Millionen Euro für niedersächsische Spitzenforschung

Das Kuratorium der VolkswagenStiftung hat rund 59,2 Millionen Euro an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Niedersachsen aus dem Förderprogramm „Sprung – Spitzenforschung für Niedersachsen“ bewilligt. Auf Vorschlag des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur gehen die Mittel unter anderem an ein neues Zentrum für Individualisierte Infektionsmedizin, in die Forschung zum Ersatz von Tierversuchen, in ein interdisziplinär arbeitendes KI-Labor sowie in die Förderung zur Berufung von Wissenschaftler:innen für Niedersachsen.

„Wir haben in Niedersachsen eine leistungsstarke Forschungslandschaft“, so Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs. „Mit dem Spitzenforschungspro-

gramm der VolkswagenStiftung haben wir ein tolles Instrument, um Impulse für Niedersachsen zu setzen in den Themenfeldern, die für uns alle wichtig sind – etwa in den Lebenswissenschaften und der Künstlichen Intelligenz.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/59-millionen-euro-fur-niedersaechsische-spitzenforschung-217585.html>

## Aus dem Verbund - MWK Niedersachsen

### „Der Auftrag lautet: Zukunft gestalten – zukunft.niedersachsen.“

Die Sonderdividende aus dem Börsengang der Porsche AG bietet einen nie dagewesenen finanziellen Spielraum, um die Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre neu zu denken und neu aufzustellen. So wurde im Februar 2023 mit „zukunft.niedersachsen“ das größte Wissenschaftsprogramm in der Geschichte des Landes aufgesetzt. „Wir investieren massiv und nachhaltig in den Wissenschaftsstandort Niedersachsen in die Zukunftsfelder Transformation, Digitalität und Spitzenforschung“, so Wissenschaftsminister Falko Mohrs. „Der Auftrag lautet: Zukunft gestalten – zukunft.niedersachsen.“ Aus einer Sonderdividende stehen 576,3 Millionen Euro für innovative Forschung zur Verfügung.

Weitere Informationen unter: <https://www.mwk.niedersachsen.de/zukunft.niedersachsen>



Stellen Agenda zukunft.niedersachsen vor (v.l.): Dr. Georg Schütte, Generalsekretär der VolkswagenStiftung, Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl, Vorsitzende der Landeshochschulkonferenz.

## Aus dem Verbund - ML Niedersachsen

### 165 Millionen Euro für die Zukunft des ländlichen Raums

#### Landwirtschaftsministerin Staudte gibt die Anerkennung der LEADER-Regionen bekannt

Vom Mehrgenerationenhaus über Naturlehrpfade und Umweltschulungen bis hin zu Modernisierungen regionaler Sehenswürdigkeiten: Insgesamt 68 LEADER-Regionen mit eigenen Projekten und Entwicklungskonzepten hat das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) für die nächste Förderperiode ausgewählt. Das sind 27 Regionen mehr als in der derzeit laufenden Förderperiode. Das ML hat das Fördervolumen noch einmal erheblich auf 165 Millionen Euro (bisher 112 Millionen Euro) aufgestockt. Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte: „Wir wollen die ländlichen Räume deutlich stärken und zukunftssicher aufstellen. Die eingereichten Konzepte zeigen: Es gibt viele spannende und innovative Ideen!“

Ministerin Staudte freut sich darüber, dass die Anerkennungsschreiben an die neuen LEADER-Regionen nun verschickt werden konnten und so der Weg frei ist für einen pünktlichen Förderbeginn.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/pressemitteilungen/165-millionen-euro-fur-die-zukunft-des-landlichen-raums-218310.html>

## Aus dem Verbund - ML Niedersachsen

### Mehr Blühflächen, weniger Chemie auf dem Acker

Niedersächsischer Weg: Partnerinnen und Partner stellen Strategie mit verbindlichen Zielen vor.

Verbindliche Ziele für weniger Pflanzenschutzmittel: Die Partnerinnen und Partner des Niedersächsischen Wegs aus Landesregierung, Umweltverbänden und Landwirtschaft stellten am 14.02.2023 gemeinsam die Pflanzenschutzmittel-Reduktionsstrategie in Hannover

vor. Sowohl die Fläche, auf der Pflanzenschutzmittel verwendet werden, als auch die eingesetzte Menge sollen deutlich verringert werden. Die Reduzierung dient dem Schutz der Biodiversität, dem Natur-, Arten- und Gewässerschutz und soll zudem die Gefahren, die von Pflanzenschutzmitteln für Menschen und Tiere ausgehen, abwenden.

Die Strategie beinhaltet ein Bündel an Maßnahmen – sowohl im Ordnungsrecht, als auch durch Anreize und Förderungen. Die Reduzierung der Flächen, auf denen Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, wird unter anderem durch die Ausweisung von Gewässerschutzstreifen sowie durch spezifische Auflagen in Naturschutz- und FFH-Gebieten umgesetzt. So gilt in Niedersachsen auf Dauergrünlandflächen das Verbot der Anwendung chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel in Naturschutzgebieten und in Landschaftsschutzgebieten, die ein Natura-2000-Gebiet sichern.

Weitere Informationen unter: <https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/pressemitteilungen/mehr-bluhflachen-weniger-chemie-auf-dem-acker-219652.html>  
<https://www.ml.niedersachsen.de/Pflanzenschutzmittel-Reduktionsstrategie/die-niedersachsische-pflanzenschutzmittel-reduktionsstrategie-219647.html>

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

### trafo:agrar auf der Internationalen Grünen Woche 2023 in Berlin



Podium Zukunftsforum, Mitte: Dr. Barbara Grabkowsky, Leitung trafo:agrar

Im Zukunftsforum des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) fand auf der IGW in Berlin im CityCube am 25.01.2023 eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Transformations-schmerz?! – Klima ernten auf dem Land“ statt.

Dr. Barbara Grabkowsky nahm mit weiteren Vertreter:innen aus Kommunal- und Bundespolitik, Landwirtschaft und Wirtschaft an der interaktiven Podiumsdiskussion teil, die im ZDF-Format „13 Fragen“ durchgeführt wurde. Diskutiert wurden die Chancen, Grenzen und Potenziale des Ländlichen Raumes als Lebens-, Kultur-, Erholungs- sowie als Nahrungsmittel- und Energieproduktionsraum und CO2 Senke.

Weitere Informationen sowie ein Mitschnitt der Veranstaltung finden Sie hier: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/programm/fachforen-block-1-1/6-transformations-schmerz-klima-ernten-auf-dem-land/>

#### Kontakt:

Dr. Barbara Grabkowsky, trafo:agrar  
 E-Mail: [barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de](mailto:barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

### Relaunch der ASP-Risikoampel: Anpassung an das neue EU-Tiergesundheitsrecht abgeschlossen



Die 2019 erstmals veröffentlichte ASP-Risikoampel wurde gemeinsam mit der Niedersächsischen Tierseuchenkasse, dem Niedersächsischen Landvolk und dem Friedrich-Loeffler Institut überarbeitet und steht ab Sommer in der Version 2.0 zur Verfügung. Ergänzt wurden grundlegende Vorgaben des neuen, seit 2021 anzuwendenden EU-Tiergesundheitsrechts, das weitreichende Pflichten für Tierhalter und Tierarztpraxen vorschreibt, insbesondere die Bereitstellung eines betriebsindividuellen Biosicherheitsplans. Mit der neuen Version erhalten Tier-

halter erstmals die Möglichkeit, mit Vorlage der angewendeten Risikoampel die ab 01.01.2025 geltenden neuen EU- rechtlichen Anforderungen zum Nachweis der einzelbetrieblichen Biosicherheitsmaßnahmen zu erfüllen. Die Aktualisierung der **ASP-Risikoampel Deutschland** wurde von der Niedersächsischen Tierseuchenkasse und QS Qualität und Sicherheit GmbH finanziert. Die neue Version der ASP Risikoampel wird am 31.08.2023 im Rahmen einer Fachtagung vorgestellt.

#### Kontakt:

Dr. med. vet. Maria Gellermann, trafo:agrar  
 E-Mail: [maria.gellermann@trafo-agrar.de](mailto:maria.gellermann@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

### Verstärkung für trafo:agrar - Dipl. Ing. agr Norbert Steinhaus intensiviert EU-Aktivitäten für den Verbund



**Ausbildung:** Universität Bonn, Fachrichtung Pflanzenproduktion

**Meine Motivation:** Universitäten und Hochschulen entwickeln seit längerem ein wachsendes Bewusstsein für ihre Rolle in der Gesellschaft und für die Bedeutung eines breit aufgestellten Engagements ihrer Institution mit zahlreichen Akteuren und Interessensvertretern. Sie zeigen dabei auch ein bemerkenswertes Interesse an Strukturen, die anspruchsvolle Fragestellungen und schwer durchschaubare Problemzusammenhänge aufgreifen, die über die etablierten Disziplinen hinausgehen. Im Zuge einer transdisziplinären Herangehensweise bei wissenschaftlichen Suche nach Antworten auf ge-

sellschaftliche Herausforderungen ist das Herzstück der dialogische Austausch zwischen wissenschaftlichen und lebensweltlichen Erkenntnissen. Ich arbeite seit über 20 Jahren beim Wissenschaftsladen Bonn als Projektmanager in internationalen Projekten, teils als Koordinator, wie beispielsweise in den Projekten TeRRIFICA oder LOESS, in denen auch die Universität Vechta Konsortialpartner war bzw. ist. Jetzt freue ich mich, meine Erfahrungen in der Projektentwicklung auch gezielt für die Erarbeitung gemeinsamer Lösungswege entlang der Herausforderungen einer Transformation im Bereich Agrar und Ernährung einzubringen.

**Kontakt:**

Dipl. Ing. agr. Norbert Steinhaus, trafo:agrar  
E-Mail: [norbert.steinhaus@trafo-agrar.de](mailto:norbert.steinhaus@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

### SmartPigHome-Team trifft Big Dutchman



Das Projektkonsortium des SmartPigHome-Projektes hat sich am 31. Januar 2023 am Firmensitz von Big Dutchman in Calveslage (Kreis Vechta) getroffen. Big Dutchman unterstützt das Projekt als assoziierter Partner. Im Projekt werden tier- und umgebungsbezogene Parameter auf Schweinehaltenden Betrieben gebündelt und in eine aktive Steuerung der Stallumgebung umgesetzt. Durch die Vernetzung von Stallumgebungs-, Tieraktivitäts- sowie akustischen Daten, soll das Lebensumfeld der Tiere tiergerecht, reizgesteuert und „smart“ gestaltet werden. Parallel wird im Rahmen des Projektes ein „Beschäftigungstool“ entwickelt, welches die Intelligenz und Neugier der Tiere ansprechen soll.

Am Vormittag wurden dem Projektkonsortium das Unternehmen und die unterschiedlichen Sparten des Unternehmens von Dr. Alexander Stärk, Technologiemanager (Digital Business) der Big Dutchman Service GmbH, vorgestellt. Des Weiteren fand eine Führung über das Firmengelände statt. Am Nachmittag wurde der aktuelle Projektstatus von SmartPigHome und die weitere Planung mit den Projektpartnern diskutiert.

**Kontakt:**

Dr. Laura Marie Kliche  
E-Mail: [laura-marie.kliche@trafo-agrar.de](mailto:laura-marie.kliche@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

### Besuch des Innovationszentrums Niedersachsen bei trafo:agrar

Am 9. Februar 2023 waren Dr. Benjamin Kowalski, Fabian Storm und Alexandra Baron vom Innovationszentrum Niedersachsen aus den Bereichen „EIP“ und „Life Sciences“ zu Besuch bei trafo:agrar in Vechta. Zu Beginn stellte Dr. Barbara Grabkowsky den Verbund und die vielfältigen Aktivitäten und Projekte vor. Dr. Kowalski stellte im Anschluss das Innovationszentrum Niedersachsen vor. Das Innovationszentrum Niedersachsen ist ein wesentliches Element der niedersächsischen Wirtschaftsförderung. Es unterstützt die niedersächsische Wirtschaft bei der Entwicklung von Innovationen, Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und setzt Impulse zur Entwicklung von Schlüsseltechnologien in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Nach der wechselseitigen Vorstellung wurden Projektideen und Möglichkeiten zu intensiveren Zusammenarbeit diskutiert.



v.l.n.r.: Dr. Benjamin Kowalski, Fabian Storm, Alexandra Baron, Dr. Barbara Grabkowsky, Dr. Linda Armbrrecht, Dr. Stefanie Retz, Doris Schröder, Beata Punte, Dr. Inga Wittenberg, Gero Corzilius

#### Kontakt:

Dr. Barbara Grabkowsky

E-Mail: [barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de](mailto:barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

### 8 Tage, 1.280 Schüler und Schülerinnen, 4.850 Bäume und Sträucher - Auftakt zum Lohner Schulwald-Projekt war ein voller Erfolg

1.280 Kinder und Jugendliche der 1. bis zur 10. Klasse aus drei Grundschulen und einer Realschule der Stadt Lohne haben Anfang Februar auf einem Areal von 0,7 Hektar in einer Gemeinschaftsaktion den ersten Teil des Bürger-Klimaparks Lohne mit 30 heimischen Baum- und Straucharten bepflanzt. Der neu angelegte, artenreiche Schulwald wird zukünftig als grünes Klassenzimmer für Unterrichtseinheiten und Aktionstage zur Verfügung stehen. Neben der Stiftung Zukunft Wald, dem Waldpädagogikzentrum Weser-Ems, den Niedersächsischen Landesforsten und dem Bauhof der Stadt unterstützte auch das Team der trafo:agrar tatkräftig die Pflanzung. Das Gesamtprojekt Bürger-Klimapark Lohne ist ein Projekt der Stadt Lohne und trafo:agrar, in dem eine landwirtschaftlich genutzte Fläche in einen Klimapark umge-

staltet wird, der über Auswirkungen des Klimawandels und Möglichkeiten der Anpassung mittels Erlebnispädagogischer Elemente informiert.

Weitere Informationen unter: <https://www.klimapark-lohne.de/schulwald>

#### Kontakt:

Dipl.-Umweltwiss. Beata Punte; trafo:agrar

E-Mail: [beata.punte@trafo-agrar.de](mailto:beata.punte@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - Wissenschaftliche Koordinierungsstelle

### Kurz & Knackig: Erdmandelgras – Eine Herausforderung im Pflanzenbau

Frau Dr. Stefanie Retz, stellv. Leiterin der trafo:agrar, begrüßte am 23.02.2023 67 Teilnehmer:innen zur Online-Veranstaltung Kurz & Knackig und führte kurz in das Thema Erdmandelgras ein. Neben vielen Herausforderungen wie Klimawandel, Energiekrise u. a. stellten auch weniger bekannte Themen die Landwirtschaft vor

Fragestellungen, z. B. die Bekämpfung des Erdmandelgrases.

Noch relativ unbekannt bei vielen Landwirten in Deutschland breite sich das Erdmandelgras schnell aus und sei nur schwer zu bekämpfen. Sei eine Fläche befallen, könne das Erdmandelgras kaum kontrolliert werden und hohe Ertragsausfälle seien zu befürchten. Herr

Torben Manning von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Berater für Pflanzenbau und Pflanzenschutz an der Bezirksstelle Uelzen stellte in seinem Beitrag die Pflanze, deren Biologie und zunehmende Verbreitung in Niedersachsen vor. Die Verschleppung der Erdmandelknöllchen erfolge u. a. durch Erntemaschinen.

In ihrem Fachvortrag gab Frau Dr. Judith Wirth, Leiterin der Forschungsgruppe Herbologie Ackerbau des Schweizer Unternehmens Agroscope, einen Überblick zum Stand der Forschung bezüglich der Bekämpfung von Erdmandelgras. In der Schweiz befasste man sich schon länger mit der Bekämpfung dieser Pflanze. Bei kleinem Befall böten sich „ausgraben, ausbaggern und dämpfen“ an. Bei großflächigem Befall könne z.B. durch Anpassung der Fruchtfolge eine Reduktion von Erdmandelgras erreicht werden. Auch eine mehrjährige Schwarzbrache mit Bodenbearbeitung habe sich als erfolgsversprechend erwiesen. Auf jeden Fall müsse eine Verschleppung der Erdmandelknöllchen von Fläche zu Fläche vermieden werden und die Früherkennung eines Befalls sei essentiell. Dies sei auch deshalb entscheidend, weil eine erfolgreiche Bekämpfung langwierig und aufwändig sei und unklar bleibe, ob bei stärkerem Befall eine vollständige Sanierung der Felder erfolgen könne.

Das Video der Veranstaltung sowie die beiden Vorträge finden Sie unter <https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen/trafoagrar-archiv>



Screenshot mit Referent:innen und Moderatorin

Aufgrund des großen Interesses aus ganz Niedersachsen plant trafo:agrar ein Praxis-Projekt aufzusetzen. Sollten Sie Interesse haben, sich an weiterem Austausch zum Thema Erdmandelgras und/oder an Projekten zu dem Thema zu beteiligen, wenden Sie sich gerne an uns.

#### Kontakt:

Dr. Inga Wittenberg, trafo:agrar

Mail: [inga.wittenberg@trafo-agrar.de](mailto:inga.wittenberg@trafo-agrar.de)

## Aus dem Verbund - WWF Deutschland

### Earth Hour – Seien Sie bei der Earth Hour dabei!

25. März 2023, 20:30 Uhr



Die Earth Hour des WWF ist die größte weltweite Klima- und Umweltschutzaktion. Gerade nach einem Jahr mit verheerenden und extremen Wetterereignissen, einer Energiekrise, die auf fossilen Abhängigkeiten beruht, und sich stetig ändernden politischen Prioritäten ist die Earth Hour 2023 wichtig: Mit dieser Aktion fordern wir gemeinsam entschlosseneren Klimaschutzmaßnahmen. Die Klimakrise wartet nicht.

Deutschland steht vor mehrfachen Herausforderungen: Während die fossile Energiekrise schnelle Antworten erfordert, schreitet auch die Klimakrise unaufhörlich voran. Sie ist mittlerweile Realität, die Auswirkungen der Erderhitzung sind weltweit bereits deutlich zu spüren. Es zählt jetzt jedes Zehntelgrad.

#### So gehts

Melden Sie sich für die Earth Hour an. So können wir Ihre Teilnahme zählen und sie zusammen mit allen Menschen, die allein in Deutschland mitmachen, in unsere Earth-Hour-Karte aufnehmen.

Schalten Sie am Tag der Earth Hour am 25. März 2023 um 20.30 Uhr für eine Stunde bei sich Zuhause das Licht aus. Wir haben viele Tipps für Sie, wie Sie Ihre ganz persönliche Earth Hour gestalten können.

Mehr Informationen und Anmeldung unter: <https://www.wwf.de/earth-hour>

## Veranstaltungen aus dem Netzwerk - Save the date!

**14.03.2023 – Politik trifft Praxis: „Ackerbau ohne Dünger? Ohne Pflanzenschutz? Ohne Zukunft?“ (Hybrid)**

Informationen und Anmeldung: [https://shop.topagrar.com/top\\_agrar\\_-\\_politik\\_trifft\\_praxis\\_-\\_ackerbau\\_ohne\\_duenger\\_ohne\\_pflanzenschutz\\_ohne\\_zukunft\\_berlin\\_14\\_03\\_2023-v0020680.html](https://shop.topagrar.com/top_agrar_-_politik_trifft_praxis_-_ackerbau_ohne_duenger_ohne_pflanzenschutz_ohne_zukunft_berlin_14_03_2023-v0020680.html)

**15./16.03.2023 – KTBL-Tage 2023: Gefühlt.Geschätzt.Gerechnet! – Bewerten und Entscheiden in der Landwirtschaft (Präsenz)**

Informationen und Anmeldung unter: <https://www.ktbl.de/ktbl-tage>

**04.04.2023, 11:00 - 12:00 Uhr – EIP meets NIKO: Klimaanpassung in der Land- und Forstwirtschaft (Online)**

Die Anmeldung erfolgt durch eine formlose E-Mail an: [niko@mu.niedersachsen.de](mailto:niko@mu.niedersachsen.de)

**20.04.2023 – 11:00 – 12:00 Uhr - Kurz & Knackig: "Saubere Luft im Stall - gesunde Tiere und Menschen - Raumdesinfektionslösungen zur Emissionskontrolle, Klimaanpassung und Erregermanagement im Stall" (Online)**

Anmeldung unter: <https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen/anmeldung-fuer-veranstaltungen>

**24./25.05.2023 – 16. Biogas-Innovationskongress (Hybrid)**

Informationen und Anmeldung unter: [https://www.dbu.de/550artikel39613\\_2440.html](https://www.dbu.de/550artikel39613_2440.html)

**01.06.2023 – Moorklimaschutz beschleunigen! – Wie die Wiedervernässung der Moore in die Fläche kommt**

Informationen unter: [https://www.dbu.de/550artikel39647\\_2440.html](https://www.dbu.de/550artikel39647_2440.html)

**14.06.2023 – Kurz & Knackig extended: „Faktencheck Klima & Moor: Chancen und Grenzen“ (Hybrid)**

Europäisches Fachzentrum für Moor und Klima, Wagenfeld, LK Diepholz

**05.07.2023 - trafo:jahrestagung 2023: Gelingensbedingungen für die nachhaltigkeitsorientierte Transformation der Niedersächsischen Landwirtschaft (Präsenz),** Bezirksstelle Hannover der Landwirtschaftskammer

Niedersachsen

**31.08.2023 - Relaunch Afrikanische Schweinepest 2023: Erfolgreich vorsorgen! Vorstellung der Risikoampel 2.0. (Präsenz),** Van der Falk Hotel Melle.

**26.09.2023 - 5. One Health Tagung: Mensch, Tier, Umwelt ganzheitlich denken & (be-)handeln. (Präsenz),**

Universität Vechta

### Impressum:

Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen

c/o Universität Vechta

Driverstraße 22, D - 49377 Vechta

Fon: +49. (0) 4441.15-831

Die Universität Vechta ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich eine Einrichtung des Landes Niedersachsen.

Sie wird vertreten durch den Präsidentin Prof. Dr. Verena Pietzner

Steuernummer: 6820100667 - Umsatzsteuer-ID-Nummer: DE 811339936

Inhaltlich verantwortlich: Dr. Barbara Grabkowsky - E-Mail: [barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de](mailto:barbara.grabkowsky@trafo-agrar.de)

### Quellennachweise der Fotos / Abbildungen

Seite 1: trafo:agrar - Seite 2: trafo:agrar - Seite 3: Universität Vechta & Horst-Henning Steinmann - Seite 4: Christopher Morhart, Hanna Gardein - Seite 5: Torsten von Reeken, aef OM e.V. - Seite 6: aef OM e.V., Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Martin Bühler - Seite 7: Alexandra Koch - Seite 8: MWK Niedersachsen - Seite 9: BMEL, Zukunftsforum Ländliche Entwicklung, QS Qualität und Sicherheit GmbH - Seite 10: trafo:agrar - Seite 11: trafo:agrar - Seite 12: trafo:agrar, WWF Deutschland